

Sonne und drei Windstärken

Bierschiffregatta des Gmunder TTYC bei besten Bedingungen

Gmund – Die Entscheidung der Tegernseer Seemeisterschaft der Segler steht kurz bevor. Am kommenden Samstag findet die vierte und letzte Regatta der diesjährigen Meisterschaft statt. Die Wassersportler hoffen auf ebenso gute Bedingungen wie bei der Bierschiffregatta des Gmunder Tegernsee Touring Yacht Clubs (TTYC).

Beim dritten Durchgang der Seemeisterschaft herrschte schönsten Wetter und mit drei Beaufort blies genügend Wind für zwei volle Wettfahrten über den See. Den Sieg bei den schnellen Einrumpfbooten (Yardstickklasse 1) holten sich Peter

Flach (YCBW) und Vorschoter Michael Lang (YCaT) auf der Dyas. Zwar punktgleich, aber doch mit Platz zwei mussten sich Sepp Höss und Vorschoter Thomas Auracher (beide YCaT) zufriedengeben. Platz drei belegte Peter Raderschadt (YCBW) auf seinem Finn Dinghy. In der Yardstickklasse 2 gewann Michael Schiller (TTYC) mit seiner Frau Britta Ammann auf einem 15er Jollenkreuzer vor Werner Seibold mit Vorschoterin Monika Mai (beide YCBW) auf der Dehler 22. Toni Lingl (TTYC) und Sigi Schredinger belegten Platz drei. Die Jugendklasse gewannen Xaver Huber und Benedikt Haimerl (beide YCBW) vor Kathrin Steiner



TTYC-Vorstand Klaus Wilfert (r.) gratulierte den erfolgreichen Seglern (hinten v.l.) Helmut Ostermeier, Peter Flach, Michael Lang sowie (v.v.l.) Xaver Huber, Benedikt Haimerl, Britta Ammann und Michael Schiller.

(YCaT). In der Katamaran-Klasse holte sich der Schlierseer Helmut Ostermeier (SSC) den Sieg vor Sonia Tavares mit Vorschoter Sebastian Liepe (beide YCBW) und Henry Lauf mit Florian Nutz vom

Katamaran Club Kaltenbrunn. Den Fritz-Schock-Gedächtnispreis für das beste H-Boot holte sich Peter Mühlbauer (YCaT) mit seinem Vorschoter-Team Biebel/Bachleitner. **ft**